

## MANSFELDER GENUSSBOX TRIFFT DEN REGIONALEN GESCHMACK

### Ein Dutzend leckere Erzeugnisse soll Interesse nach mehr aus den Landkreis wecken

Im Landkreis Mansfeld-Südharz produzieren zahlreiche Unternehmen der Ernährungswirtschaft und viele landwirtschaftliche Direktvermarkter stellen so manche regionale Köstlichkeit her. Nun soll ein Projekt gestartet werden, um bis zum Jahresende eine „Genussbox“, gefüllt mit regionalen Besonderheiten, zu entwickeln. Dazu gab es auf Initiative des Bauernverbands Mansfeld-Südharz mit der Standortmarketing GmbH und der Agrarmarketinggesellschaft des Landes im Juni eine erste Besprechung. Es wurde vereinbart, solch ein Projekt als regionale Geschenkbox anzugehen und umzusetzen.

Ende September trafen sich die Initiatoren und die Landrätin Dr. Angelika Klein nunmehr mit interessierten Teilnehmern in Rothenschirmbach. Wie Helgard Wiegand vom Bauernverband informierte, soll ein bunter Mix an verschiedensten Produktspezialitäten in der Genussbox zu finden sein. So z.B. verschiedene Honigvarianten, Ziegen-Sahne-Likör, Wein von der Rollsdorfer Mühle, Brotaufstriche, Bergbautaler oder Balsamico-Essig, Rosinenzwieback von Friwi, Salami und Wildspezialitäten und vieles mehr aus der Ernährungswirtschaft und der Direktvermarktung.

Man plane mit etwa zehn bis zwölf typischen Produkten aus dem Landkreis, die dann in der Box auffindbar sein werden.

Aber auch Informationen über touristische Besonderheiten der Region sollen vermittelt werden. Dafür und für die Gestaltung der Box engagiert sich insbesondere Andreas Blümner

von der Standortmarketinggesellschaft. Mit ins Projekt einbezogen wurde die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt. Wier deren Projektleiter Wolfgang Zahn informierte, wird er dieses Projekt auch unterstützen, und mit solchen Aktivitäten laufe man bei ihm offene Türen ein. Für den Landkreis ist es gut und richtig, mehr Aufmerksamkeit auf hier hergestellte Produkte zu lenken und so Werbung für die Region insgesamt zu machen, so eine erste Reaktion zum Projekt von der Landrätin Frau Dr. Klein. „Wir wollen und müssen mehr zeigen, was der Landkreis kulinarisch und touristisch zu bieten hat“. Der Landkreis wird die Projektidee unterstützend begleiten. Die Genussbox soll zum Weih-

nachtsgeschäft fertig sein und so noch als passendes Geschenk aus der Region angeboten werden. Angelegt ist sie als Geschenkbox, welche Institutionen, Verwaltungen und Wirtschaftsunternehmen, aber auch Bürger als Präsent oder eben als Geschenk nutzen können. Dass Regionalität auch genial schmecken kann, das soll der Inhalt dann unter Beweis stellen. Natürlich soll auch ein gewisser Überraschungseffekt beim Beschenken entstehen, was es denn so alles im Landkreis an Spezialitäten gibt. Ab Anfang November soll dann die Box bestellt werden können. Noch viel Arbeit für alle Beteiligten, aber laut Information der Standortmarketing GmbH ist es machbar.



Landrätin Dr. Angelika Klein, Andreas Blümner vom Standortmarketing MSH, Helgard Wiegand vom Kreisbauernverband und Wolfgang Zahn (AMG) mit Partnern des Projektes Genussbox und einer Auswahl von Produkten für die Box.

## NEUBAU DES GERIATRISCHEN ZENTRUMS MANSFELD-SÜDHARZ ERÖFFNET

In einer Bauzeit von einem Jahr und neun Monaten entstand in der HELIOS Klinik Lutherstadt Eisleben die moderne Einrichtung für Altersmedizin. Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Gesundheitswesen und natürlich auch Mitarbeiter der Klinik nahmen am offiziellen Festakt teil. Die ersten Patienten werden ab Mitte Oktober im neuen Geriatrischen Zentrum behandelt.

Die besten Wünsche für das neue Zentrum brachten André Schröder, Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt, Olaf Jedersberger, Geschäftsführer der HELIOS Kliniken GmbH, und Landrätin Dr. Angelika Klein in ihren Grußworten zum Ausdruck.

Mit einem symbolischen Schlüssel übergab die Architektin dann den Neubau an Klinikgeschäftsführer Mario Schuler. „Hier ist für die älteren Menschen unserer Region eine qualitativ hochwertige Einrichtung entstanden, in der unsere Patienten die bestmögliche medizinische Behandlung und Betreuung erhalten“, erklärt Mario Schuler. „Ich

bedanke mich bei allen Baubeteiligten und Mitarbeitern für das unermüdliche Engagement, das sie in den vergangenen Wochen und Monaten in den Neubau eingebracht haben.“

In der ersten Etage des zweigeschossigen Baus befindet sich die geriatrische Station mit 39 Betten. Alle Patientenzimmer sind modern und hell eingerichtet und mit einem barrierefreien Sanitärbereich ausgestattet. Dazu kommen moderne Therapieräume. „Die Behandlungsziele eines stationären Aufenthaltes in der Geriatrie bestehen vor allem darin, dass die betagten Patienten ihre Mobilität und Selbstständigkeit wiedererlangen“, erläutert Dr. med. Henning Freund, Chefarzt der Geriatrie und geriatrischen Tagesklinik. „Dabei sind neben der medizinischen auch entsprechende physio- und ergotherapeutische Behandlungen sowie psychologische und logopädische Betreuungen und eine aktivierend therapeutische Pflege von großer Bedeutung.“

Im Erdgeschoss zieht die geriatrische Tagesklinik mit 15 Plätzen und den dazugehörigen Therapie- und Aufenthaltsräumen ein. Als moderne Einrichtung bietet sie alle Möglichkeiten der Untersuchung und Behandlung älterer Patienten, die einer teilstationären Behandlung bedürfen.

Die Parkanlage mit Therapiegarten und Kommunikationszonen ist noch im Werden, lässt aber schon das Gesamtkonzept erahnen.

Am Nachmittag des Eröffnungstages gab es einen Tag der Offenen Tür im neu entstandenen Geriatrieanbau. Neben medizinischen Vorträgen zu Demenz, Schlaganfall und chronischen Schmerzen gab es viele Angebote zum Informieren und Mitmachen.

Das Geriatrische Zentrum steht zum Teil auf der Fläche des Krankenhauses von 1903. Dieses musste abgerissen werden, da es nicht mehr den Ansprüchen einer modernen Klinik genügte. Doch das Sandsteinportal und die Jugendstil-Reliefs sind restauriert und in den Neubau integriert worden.